

DORFGESCHICHTEN

Das Dilemma der Axarquía

BARBARA RÜCKER

ist Landschaftsgärtnerin und lebt seit drei Jahrzehnten in Spanien, zunächst in Katalonien und seit vielen Jahren in Torrox. Für SDA schreibt sie jede Woche über dortige Entwicklungen in Politik, Tourismus und Umweltschutz.

El dilema de la Axarquía – Das Dilemma der Axarquía, so lautet der Titel einer wissenschaftlichen Arbeit, herausgegeben von der andalusischen Landesregierung. Der Autor Juan Ignacio Robles Picón von der Universidad Autónoma de Madrid hat diesen Landesteil der Provinz Málaga sehr genau studiert. Seine Beobachtungen, Recherchen, Befragungen, Statistiken sind weit gespannt. Er lässt nichts außer Acht und geht weit zurück in die Historie, registriert die klimatischen Besonderheiten, beleuchtet den Einfluss von Politik und die Vorherrschaft des Feudalismus, befasst sich mit den gesellschaftlichen Traditionen, beschreibt das Leben der abhängigen Kleinbauern und Tagelöhner, erklärt den Einfluss der Moderne durch das Aufkommen des Tourismus, den Wandel in den Anbaumethoden durch neue Materialien und neue Produkte. Weist genau auf die Unterschiede zwischen kleinen örtlichen Sammelstellen und genossenschaftlich gesteuerten Anbau- und Absatzeinrichtungen hin. Um an der Entwicklung der neuen Märkte, ob Inland, Europa oder global, teilzuhaben, geht es nicht ohne kooperative Zusammenschlüsse. Das zeigt sich in der Nachbargemeinde Vélez. Gemüse-Kooperative Almayate, seit neuem eine Cooperativa für tropische Früchte in Trapiche, die vor einigen Wochen um eine moderne große Fabrik erweitert wurde. Sehr innovativ, sehr erfolgreich.

In meiner Kolumne vom 10. Mai 2012 'Agrar-Label für Torrox', da hatte ich mir vorgestellt, dass dieser kooperative Gedanke auch für Torrox gelten müsste. In dem Buch von Robles Picón wird mir erklärt, dass es diesen Weg für Tor-

rox noch lange nicht geben wird. «El agricultor es individualista», haben ihm seine Interview-Partner gesagt. Der Autor beschreibt auch die gescheiterten Versuche, die bereits vor Jahren in Torrox unternommen wurden, neue Vermarktungswege einzuschlagen. Diesen Individualismus hochzuhalten ist nicht mehr zeitgemäß. Es wird aber sicher noch eine Generation ins Land gehen, bis ein Umdenken stattfindet. Ein besonders interessantes Kapitel beschreibt der Autor mit der Geschichte der Pachtbauern von Larios, los colonos de Larios. Diese Verhältnisse reichen bis zum heutigen Tag und werden noch lange bestehen.

Dieses Buch liest sich wie ein Ken Follet. Normalerweise sind wissenschaftliche Abhandlungen trocken und langweilig. Nein, dieser Autor nimmt seine Leser mit auf eine spannende Zeitreise. Dadurch, dass er sich mit seiner Arbeit auf das Gebiet konzentriert hat, in dem wir in unserer Wahlheimat leben, ist alles so nachvollziehbar. Er beschreibt ja keine Fiktionen sondern Tatsachen. Jeder, der inzwischen die spanische Sprache gelernt hat, sollte das Buch lesen. Er wird die Bewohner unseres Dorfes, ihre Geschichte und ihre Mentalität danach besser verstehen. Das Buch: Juan Ignacio Robles Picón: El dilema de la Axarquía. Subasta y subdesarrollo agrario. ISBN Nr. 84-8474-081-1



Mangopflanzung in der Axarquía. :: SUR

Was meinen Sie dazu? Beteiligen Sie sich an der Diskussion, schreiben Sie uns Ihre Meinung unter dem Stichwort 'Dorfgeschichten' per E-mail, Fax oder Post:

info@surdeutsch.com, Fax: 952 020 293 oder per Brief an die Adresse: Avda. Dr. Marañón, 48, 29009 Málaga. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor.

SONTEC
HEARING CENTRES
CENTROS AUDITIVOS

**Unser Ziel ist,
dass Sie perfekt hören**

Nur SONTEC bietet Ihnen einen Fünf-Sterne-Service:

- ★ kostenloser Hörtest
- ★ kostenloses Probetragen
- ★ professioneller Dienst
- ★ Geld-zurück-Garantie
- ★ alle Reparaturen

Vereinbaren Sie einen Termin für einen kostenlosen Hörtest unter 902 40 12 34

Sontec Hörzentrum Fuengirola
Calle Hermanos Pinzon 4,
Edificio Florida II, LOCAL 9A
Tel: 952 667 402

Audiotec Hörzentrum
Velez Málaga
Camino de Málaga 36

www.son-tec.com
E-mail: info@sontec.es

